

# Scheitert A 33-Neubau am Geld?

**Landeshörde für Straßenbau wagt in Sachen Finanzierung keine Prognose – Vorschlag zur Trassenführung für Autobahnneubau zwischen Wallenhorst und Belm liegt noch beim Bundesverkehrsministerium – Erneuerter A 1-Abschnitt zwischen Wallenhorst und Bramsche enthält keinen Anschluss zur A 33**

„Derzeit kann niemand sagen, was der neue Abschnitt der A 33 kosten wird und ob das benötigte Geld dann auch zur Verfügung steht“. Der Osnabrücker Leiter der Landesbehörde für Straßenbau, Cord Lüsse, wagt derzeit keine Prognose, ob der zwischen Wallenhorst und Belm geplante A 33-Neubau letztlich am fehlenden Geld scheitern könnte. Da die Planung noch mindestens zwei Jahre – nach Einschätzung von Lüsse „eher noch länger“ – dauern werde, könne man erst dann etwas über die Höhe der Kosten sagen.

Derzeit sei die neue Trasse noch mitten in der Planungsphase. Das Bundesverkehrsministerium habe auch noch nicht über den von den Fachbehörden eingebrachten Vorschlag zur Streckenführung entschieden. Das Planfeststellungsverfahren könne – als dann nächster Planungsschritt – erst dann eingeleitet werden, wenn das Bundesministerium Grünes Licht für eine Trasse gegeben habe. Baureif sei das Ganze erst nach Abschluss des Planfeststellungsverfahrens. Erst dann könne der A 33-Neubau in den Straßenbauplan des Bundesverkehrsministerium aufgenommen und mit entsprechenden Finanzmitteln ausgestattet werden. Wie viel Zeit bis dahin vergehe, könne man nicht zuletzt wegen des entschiedenen Widerstands der A 33-Gegner derzeit nicht sagen. Die für 2010 eigentlich fest eingeplante, wegen Geldmangel aber auf irgendwann verschobene Grundsanierung der A 30-Abschnitte zwischen Osnabrück-Hellern und Hasbergen/Gaste sowie zwischen Melle und Bruchmühlen sei kein Fingerzeig darauf, dass der geplante Ausbau der bundesweiten Autobahnnetzes grundsätzlich zusammengestrichen werde.

Die genannten Autobahnbereiche seien noch vergleichsweise gut in Schuss, so Cord Lüsse. Stattdessen habe man sich auf der A 30 für die Grundsanierung ab dem Schüttorfer Kreuz bis zur niederländischen Grenze entschieden. Dieser Abschnitt sei in einem wirklich schlechten Zustand. Für den gerade sechsspurig ausgebauten A 1-Abschnitt zwischen Wallenhorst und Bramsche sei im übrigen keine Anbindung zur A 33 eingeplant. „Für diesen Anschluss müsste ein neues Autobahndreieck gebaut werden, für das es bislang noch keine Planung gibt“, erklärt Cord Lüsse. Der sechsspurige A 1-Abschnitt zwischen Wallenhorst und Bramsche soll voraussichtlich bis Dezember 2010 fertiggestellt und befahrbar sein. Als nächstes sei dann der Abschnitt zwischen Neuenkirchen/Vörden und Lohne/Dinklage dran, der nach und nach in mehreren Abschnitten ausgebaut werden soll. Der Abschnitt zwischen Bramsche und Neuenkirchen/Vörden werde anschließend in Angriff genommen und vermutlich derjenige sein, mit dem dann der durchgängig sechsspurige Ausbau zwischen dem Lotter Kreuz und dem Dreieck Ahlhorner Heide abgeschlossen sein wird. (H.)

## DeWa

- AKUSTIK
- TROCKENBAU
- BRANDSCHUTZ
- ENERGIEBERATUNG



### DeWa der Film

unter

[www.die-dewa.de](http://www.die-dewa.de)

DeWa Innenausbau GmbH  
Otto-Lilienthal-Straße 10  
Telefon (0 54 07) 86 00 70  
[info@die-dewa.de](mailto:info@die-dewa.de)